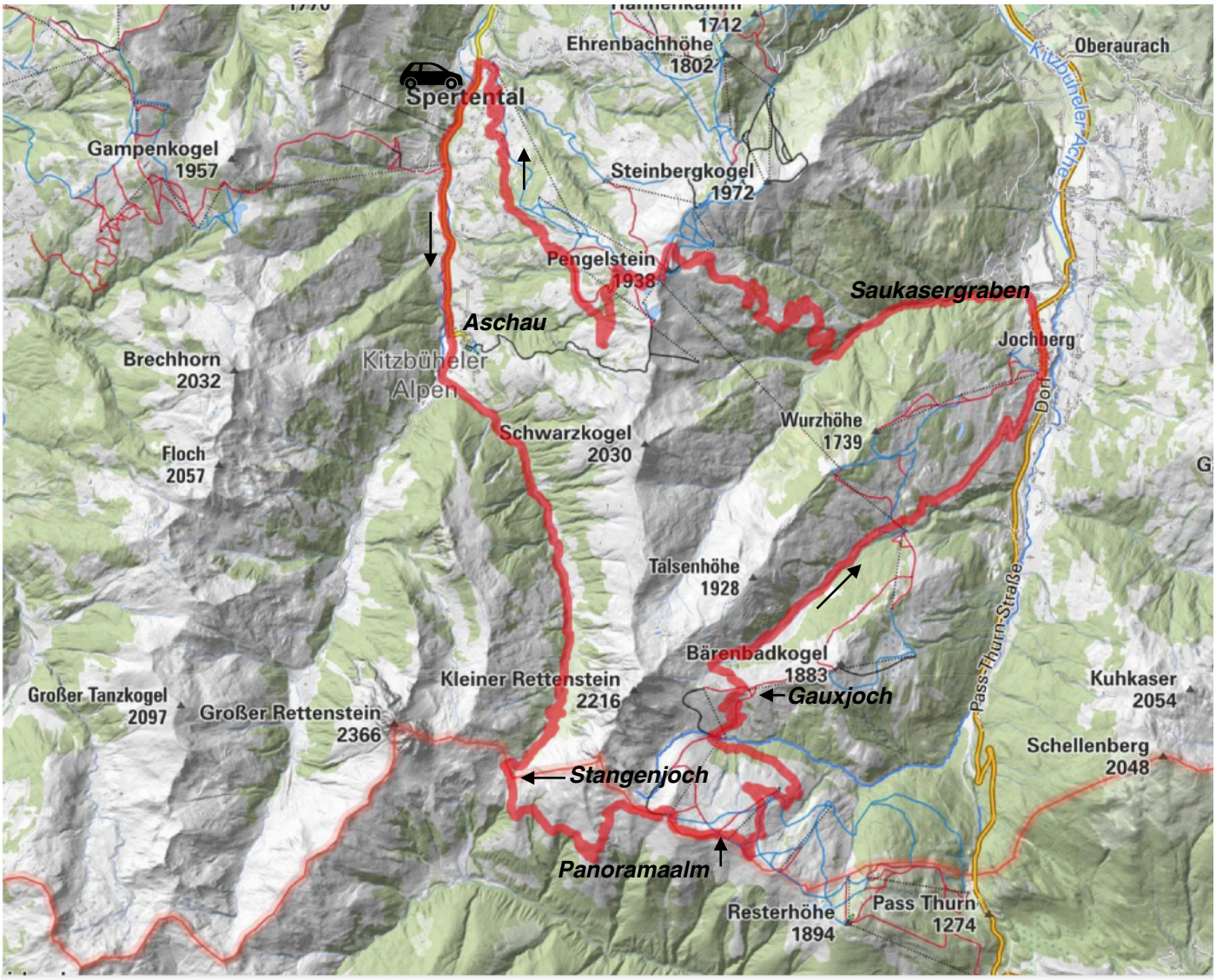
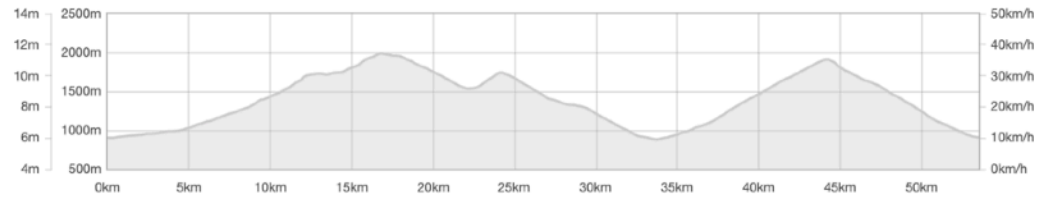
Tour Nr. 70 Tourenvorschlag Mountainbike - Kitzbüheler Alpen - Tirol / Österreich

Aschau - Stangenjoch - Gauxjoch - Jochberg - Pengelstein - Aschau

Eine Rundtour nur für sehr konditionsstarke Biker oder E-Biker mit 2 Accus (mindestens 800 Watt)

⇨ 54 km	⇧ 2439 Höhenmeter





Gefahren am 17.10.19
Mit dem Auto geht´s nach Kirchberg an der B 170. Wir befahren dann die Straße von Kirchberg nach Aschau im Spertental bis links die Seilbahn Pengelstein I (beschildert) kommt. Da der Parkplatz im Sommer gesperrt ist, fahren wir noch ein kleines Stück geradeaus den kleinen Berg hinunter und dann rechts auf einen befestigten Platz neben dem Bach. Dort satteln wir die Pferde und los gehts auf eine Rundtour der Superlative mit allem, was das Bikerherz begehrt. Über einsame Schiebestrecke bis sagenhafte Panoramablicke zum Großglockner und Abfahrten bis die Bremsen glühen.

Wir bleiben mit dem Bike vorerst auf der Autostraße nach Aschau, da dort wenig Verkehr ist. Im Ort fahren wir

Bild oben: *Blick auf die Rettensteinalmen*

geradeaus in Richtung Oberlandhütte, an dieser vorbei und nach dem Spielplatz biegen wir links in die Forststraße des „oberen Grundes“ ein.
Diese Straße führt vorbei an der Klooalm und steigt nun stetig aber moderat.
Links kommt die Abzweigung des Aschauer Höhenweges.
Wir fahren aber geradeaus und kommen zu den Rettensteinalmen die auf 1430 Metern liegen. Unser Weg ist gut markiert mit dem blauen Mountainbike Symbol Stangenjoch (siehe kleines Bild rechts).
Kurz nach den Rettensteinalmen wird die Almstraße zum Grasweg und dann zum Bergsteig. Unser

Bild oben: *Ein Teilstück der Schiebestrecke - relativ steil aber nur kurz (Schieben mit Rad ist besser rechts über die Felsrippe - die Stufen sind eher für bergab geeignet)*

Bild oben: *Blick vom Stangenjoch in Richtung Pinzgau und Venedigergruppe. roter Pfeil ist weiterer Weg.*
Bild unten: *Die Aussicht vom 2000er in Richtung Panoramaalm und Hohe Tauern*

nächstes Ziel ist das Stangenjoch auf 1713 Meter. Dazu müssen wir aber mal kurz aus dem Sattel und das Rad bergauf schieben. Nach der Schiebestrecke an dem Almweg nach links bergauf fahren und kurz darauf sind wir am Stangenjoch.

Dort haben wir bereits die ersten phantastischen Blicke auf die vergletscherten Berge oberhalb des Pinzgaus. Nun geradeaus auf dem jetzt wieder tadellosen Weg zur Stangenalm.
Diese besteht aus zwei Gebäuden und jetzt aufgepasst.

Der weitere Weg führt oberhalb des ersten Gebäudes links vorbei. Die dazugehörigen Schilder übersieht man in der Euphorie leicht und die Gefahr, dass man bergab die schöne Straße ins Pinzgau fährt ist groß.

Bild oben: *Teleaufnahme des Großvenedigers von der Panoramaalm aus.*

Jetzt immer den Schildern in Richtung „Panoramaalm“ „Resterhöhe“ und „Paß Thurn“ folgen. Die Almstraße ab der Stangenalm ist im ersten Abschnitt etwas ruppig, wird aber immer besser. Auf der Straße bleiben bis die erste Bergstation (2000er) des Skizirkus kommt.
Ein Abstecher zu Fuß auf den Gipfel des „Zweitausender“ dauert nur ein par Minuten und lohnt sich wegen des Rundblickes (siehe Bild) allemal. Vom Gipfel aus, der genau 2004 Meter hoch ist, sind auch unsere nächsten Ziele, die Gaststätte „Panoramaalm“, Gauxjoch und Pengelstein zu sehen. Die weitere Fahrt führt nun zur Panoramaalm wo eine Pause evtl. sinnvoll ist.
Die tolle Terrasse lädt mit dem herrlichen Ausblick geradezu ein. Das Essen ist gut und die Wirtsleute freundlich.

Wer am E-Bike nur einen Accu hat, kann hier aufladen. Aber nicht zu wenig, ihr werdet den „Saft" noch brauchen. Um von der Panoramaalm auf den Pengelstein mit mittlerer Unterstützung zu kommen braucht ihr im Accu noch 400 Watt!

Von der Panoramaalm ganz kurz aufwärts und dann immer bergab. Bis zur nächsten Abzweigung fahren. Diese Straße nach links fahren und den Schildern Trattenbachalm, Gauxjoch folgen.
Weiter bergab und dann aufpassen. **Achtung** - Erst **nach** der Gaststätte Sonnalm (Bild rechts) in Richtung Trattenbachalm / Gauxjoch fahren! (roter Pfeil). Nicht schon vorher (ebenfalls Schild). Diese Straße vorher mündet in einen unfahrbaren Wanderweg.

Bild oben: *Abzweigung unterhalb der Sonnalm. Roter Pfeil ist unsere Richtung.*

Bild rechts: *Wegweiser an der Sonnalm roter Pfeil ist Schild für unseren Weg*

Jetzt immer auf der Straße bleiben (nicht rechts abbiegen - dort kein Wegweiser). Auf dem Weg zur Trattenbachalm / Gauxjoch kommen wir wieder an einem Lift (Talstation 2000er) vorbei und von da gehts nach links oben - sehr steil, bergauf bis zur Trattenbachalm. Auch hier kann man Essen, vielleicht sogar die bessere Möglichkeit, weil man die steile Auffahrt dann schon fast hinter sich hat.

Nach der Trattenbachalm (1628 Meter) gehts zum Gauxjoch auf 1739 Metern und von da an wieder lange bergab bis nach Jochberg (923 Meter). Bitte immer die Schilder beachten!
Der untere Teil ist gut geteert und hier kann man es richtig „krachen“ lassen. Aber Achtung Haarnadelkurven!

Jetzt kommen wir in Jochberg auf die Bundesstraße zum Paß Thurn bzw. Kitzbühel. Hier links fahren. Auch in Jochberg kann man in verschiedenen Gaststätten Einkehren und Essen. Ich war vor kurzem im Schwarzen Adler der nach hinten eine ruhige Terrasse und gutes Essen zu bieten hat.

Wer sich verkalkuliert hat und die nächsten 1000 Höhenmeter nicht mehr schafft, hat hier die Möglichkeit über Kitzbühel zum Ausgangspunkt zu fahren.
Einen entsprechenden Radweg ohne große Steigungen gibt es jedenfalls entlang der Straße bzw. auch etwas abgesetzt davon.

Wer´s aber wissen will, der fährt ein kurzes Stück auf der Bundesstraße vorbei am „Royal Spa Kitzbühel“ bis auf der Bundesstraße eine Abbiegespur nach links führt. Dort links in die Schnaitlgasse abbiegen. Dieser bergab folgen und über den Saukaserbach. Sofort nach der Brücke geht es jetzt nach links, vorbei an dem neuen riesigen Wildbachsperrwerk zuerst auf einer kleinen Teerstraße und dann auf der Forststraße in Richtung Pengelstein. Immer der Beschilderung Pengelstein folgen, mann kann nicht aus.

Vorbei an der Kasereggalm und Birchmoosalm zieht die Straße in vielen Kehren und Windungen zuerst im Bergwald und später über Almengelände auf den Pengelstein.
Man sieht die Bergstation der spektakulären 3 Seil- Umlaufbahn, die sich immerhin in einer Höhe von 400 Metern über Grund von Gipfel zu Gipfel zieht, bereits von weitem.

Nachdem wir also die letzten 1000 Höhenmeter hinter uns gebracht haben, sind wir froh, dass es gleich nur noch bergab geht. Auf dem Höhenweg zum Pengelstein angekommen verfolgen wir die Bergstraße nach links in Richtung Gaststätte und Seilbahnstation.

***Bild oben**:Blick vom Pengelstein auf den Speichersee und den großen Rettenstein. Roter Pfeil ist unsere Straße bergab nach Rettenbach (beschildert).*

Wir fahren an der Gaststätte und Seilbahn vorbei und kommen dann an einen wunderschön gelegenen Speicherteich. Dort haben wir einem tollen Blick auf den 2366 Meter hohen Großen Rettenstein.

Verfolgen sie die Bergstraße bis zum letzten Lift.Jetzt gehts abwärts. Hinter dem letzten Liftgebäude vorbei macht die Straße einen scharfen Knick nach rechts und dann immer der Beschilderung Rettenbach / Aschau folgen. Man kann ja eigentlich nicht aus. Bergab heißt die Devise. Die Straße ist, im Gegensatz zu früheren Jahren, jetzt im oberen Bereich ganz hervorragend hergerichtet. Weiter unten war sie ja schon immer sehr gut.
Über die Almsiedlung der Usterkaralm (1640 m) geht es wunderschön immer bergab in Richtung Rettenbach.
Einmal zweigt die Straße noch nach links ab (Aschauer Höhenweg). Bitte hier rechts fahren! Immer in Richtung Rettenbach (beschildert).
Nach einer herrlichen Abfahrt kommen wir langsam wieder in besiedeltes Gebiet und dann auch wieder auf eine kleine Teerstraße. Immer dieser Straße folgen bis zur Talstation des Skilift Pengelstein I. An der Talstation vorbei kommen wir auf die Straße, die nach Aschau führt. An der Einmündung dieser Straße nach links abbiegen, den kleinen Berg hinunter und schon sind wir wieder an unserem Fahrzeug.

Ich hoffe, ihr habt noch Puls genug für eine Einkehr bzw. Kraft im „Gasfuß“ für die Rückfahrt.
Auf alle Fälle habt ihr eine Tour gemacht, die seinesgleichen sucht!

Bilder und Text: Markus Tettenhammer, Marquartstein